

Die kurzvokalischen Kasus-Endungen des Arabischen

Im Arabischen wird streng zwischen indeterminierten und determinierten Nomina¹ unterschieden.

Indeterminiert ist das Nomen an sich. Einen unbestimmten Artikel gibt es im Arabischen nicht.

Die Kasusendungen der indeterminierten Nomina lauten:

Nominativ: [-un]
Genitiv: [-in]
Akkusativ: [-an]

Das Endungs-[n] wird nicht als *Nūn* geschrieben, sondern nur in vokalisiert Texten durch die Doppel-Setzung des Vokalzeichens der Endung angedeutet². Das Anfügen von gesprochenem [n] an die Kasusendung bezeichnet man als "Nunation" (تَنْوِين).³

An indeterminierte Wörter, die *nicht* auf ة oder ى enden, wird im Akkusativ ein stummes *Alif* angehängt. Eine Ausnahme bilden die sogenannten *Diptota*, siehe weiter unten.

Lesen Sie zum Beispiel:

[kitābun]	كِتَابٌ (Nominativ)
[kitābin]	كِتَابٍ (Genitiv)
[kitāban]	كِتَابًا (Akkusativ)

Der **Nominativ** ist der Kasus des Subjekts, sowie der bloßen Nennung/Aufzählung.

Der **Genitiv** ist der Possessiv-Kasus im weitesten Sinne. In dieser Funktion wird er i.d.R. einem übergeordneten Wort nachgestellt. Außerdem steht der Genitiv grundsätzlich nach Präpositionen und nach einigen bedeutungstragenden Partikeln.

Einen Dativ für indirekte Objekte gibt es im Arabischen nicht. Das Arabische drückt indirekte Objekte in der Regel mit Hilfe von Präpositionen aus.

Der **Akkusativ** ist der Kasus für das direkte Objekt. Außerdem ist er im Arabischen Adverbial-Kasus.

„**Diptota**“ haben grundsätzlich keine Nunation. Bei ihnen fallen, soweit sie *indeterminiert* sind, die Genitiv- und Akkusativ-Endung zusammen [-a]. Das stumme *Alif* des Akkusativs entfällt.

¹ Unter dem Begriff "Nomina" werden Substantive und Adjektive zusammengefaßt.

² Statt doppeltem *Damma* findet man im modernen Computersatz oft nur ein um ein kleines Häkchen ergänztes *Damma*.

Vor allem viele gebrochene Plurale sind Diptota, z.B.:

Nominativ: مَدَارِسُ - **Genitiv:** مَدَارِسَ - **Akkusativ:** مَدَارِسًا

Ein indeterminiertes Nomen kann auf *dreierlei Art* determiniert werden, wobei immer nur *eine einzige* Determinierung möglich ist:

1. durch Vorsetzen des Artikels **أَلْ** *oder*
2. durch einen nachfolgenden Genitiv *oder*
3. durch ein angehängtes Personalsuffix, das ein Besitzverhältnis zum Ausdruck bringt.

Determinierte Nomina verlieren die Nunation. Zum Zeichen dessen wird das Zeichen für den Endvokal in vokalisiertem Texten nur noch einfach gesetzt. Das angehängte stumme *Alif* im Akkusativ indeterminierter Wörter, die nicht auf **ة** oder **ى** enden, entfällt. Die Kasusendungen für determinierte Nomina lauten also [-u], [-i], [-a]. Das gilt auch für *Diptota*.

Lesen Sie zum Beispiel:

[al-kitābu]	أَلْكِتَابُ
[al-kitābi]	أَلْكِتَابِ
[al-kitāba]	أَلْكِتَابَ

Für Wörter die auf **ة** (*Tā' marbūṭa*) enden, gilt folgendes:

Das *Tā' marbūṭa* wird vor der klassischen Endung als [t] gelesen. Auch in der Alltagssprache klingt es als [t] mit, wenn ein Genitiv folgt oder ein Personalsuffix angehängt ist. In allen anderen Fällen bleibt das *Tā' marbūṭa* im gesprochenen Arabisch stumm.

سَيَّارَةٌ	ein Auto [saiyāratun] – <i>klassische Lesung</i> (indet., Nom.)
سَيَّارَةُ الرَّجُلِ	das Auto des Mannes [saiyāratu-r-rağul] – <i>klassische Lesung</i> (in Gen.-verbindung)
سيارة الرجل	das Auto des Mannes [saiyārat ar-rağul] – <i>Formal Spoken Arabic (FSA)</i>
سيارتنا	unser Auto/unseres Autos/unser Auto [saiyārat(u/i/a)-nā] – <i>FSA</i> : Kasusvokal z.T. reduziert [ə], falls phonetische bequem, kann er auch ganz entfallen [-])
سيارة	ein Auto [saiyāra] - <i>FSA</i>

In unvokalisierten Texten entsteht der Eindruck, daß man *Tā' marbūṭa* als [a] liest. Das täuscht aber. Was gesprochen wird, ist quasi das *nicht sichtbare*, dem *Tā' marbūṭa* stets vorausgehende *Faṭḥa*.

Analog verhält es sich mit dem oben erwähnten stummen *Alif*, vor dem man stets das doppelte, i.d.R. nicht geschriebene, *Faṭḥa* als [-an] spricht - nicht aber das Alif.

Übungen

Hier geht es um die vollständige Lesung aller Kasusendungen, um das Verständnis für die Sprache zu fördern. Welche Kasusendungen letztendlich in der Praxis unter welchen Umständen zu sprechen sind und welche nicht, muss gesondert dargestellt und geübt werden.

2.1. Lesen und übersetzen Sie:

كِتَابٌ — الْكِتَابُ — مَدْرَسَةٌ — الْمَدْرَسَةُ — بَيْتٌ — الْبَيْتُ — بَابٌ — الْبَابُ — مُدِيرٌ — الْمُدِيرُ
— شَرِكَةٌ — الشَّرِكَةُ — حِسَابٌ — الْحِسَابُ — مُعَلِّمَةٌ — الْمُعَلِّمَةُ

2.2. Lesen und übersetzen Sie:

بَيْتُ الْمُعَلِّمِ — بَيْتُهُ — بَيْتُ الطَّبِيبِ — بَيْتُهَا — صَدِيقُ الطَّالِبَةِ — صَدِيقُهَا — فِي الْبَيْتِ — عَلَى
الطَّاوِلَةِ — فِي الْمَدْرَسَةِ — فِي الْمَدِينَةِ — مَعَ الصَّدِيقِ — مَعَ الصَّدِيقَةِ — إِلَى الْمَدِينَةِ

2.3. Lesen und übersetzen Sie³:

رَأَى بَيْتًا — رَأَى الْبَيْتَ — رَأَى طَالِبَةً — رَأَى الطَّالِبَةَ — لَقِيَ مُدِيرًا — لَقِيَ مُدِيرَ الْقِسْمِ — لَقِيَ
مُدِيرَهُ — رَأَى صَدِيقَتَهُ

2.4. Übersetzen Sie ins Arabische:

ein Haus - das Haus - im Haus - er sah ein Haus - er sah das Haus

eine Stadt - die Stadt - in der Stadt - in die Stadt - er sah die Stadt

eine Freundin - die Freundin - mit der Freundin - er traf die Freundin

sein Haus - ihr Haus - er sah sein Haus - er sah ihr Haus

³ In dieser Übung kommen die Verben رَأَى ("er sah") und لَقِيَ ("er traf") vor.